

Eine Karl May-Vereinigung!

Das Andenken an den verstorbenen Romanschriftsteller Karl May soll durch einen korporativen Zusammenschluß der May-Freunde gepflegt werden. In Berlin ist nämlich eine Karl May-Vereinigung gegründet worden; als provisorischer Vorsitzender wird der Buchdruckereibesitzer Paul Zimmermann in der Wöhlertstraße genannt. Die Vereinigung verfolgt den Zweck, „die durch die bekannten Gerichtsprozesse publik gewordenen Jugendsünden Karl Mays außer Betracht zu lassen, seiner als eines schwergeprüften und von der Zeit geläuterten Jugendveredlers in Treue und Dankbarkeit für die vielen durch die Lektüre seiner Werke gebotenen schönen Stunden zu gedenken, und außerdem dem in jugendlichem Unverstand Gestrauchelten und Bereuenden einen sicheren Halt zu geben und sie vor ungerechtfertigten Angriffen energisch zu schützen“. Als Wahrspruch der neuen Vereinigung ist: „Seinen Neidern zum Trutze, Seinen Feinden zur Wehr, Seinen Werken zum Schutze, Seinem Andenken zur Ehr'!“ ausersehen. In öffentlichen Aufrufen soll demnächst zum Beitritt zur Vereinigung unter Schaffung von Ortsgruppen und letzten Endes zur Konstituierung eines deutschen Karl May-Bundes aufgefordert werden.

Aus: Nationalzeitung, Berlin. 17.04.1912.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Mai 2018